

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS*SPD Stadtratsfraktion Worms*

Timo Horst, Vorsitzender, Gässelweg 8, 67549 Worms

Stadtverwaltung Worms

Herrn Oberbürgermeister
Michael Kissel
Marktplatz 2

67547 Worms

Dirk Beyer

Fraktionsgeschäftsführer
Herrnsheimer Hauptstr. 143
67550 Worms

Fon: 06241 - 309831

Mobil: 0178 – 7978795

Fax: 06241 – 54842

Mail: spd.stadtratsfraktion.worms@gmail.com**Bündnis für bezahlbares Wohnen Worms****07.12.2015**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kissel,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Bündnis für bezahlbares Wohnen in Worms (analog zum Bündnis für bezahlbares Wohnen Rheinland-Pfalz) auf den Weg zu bringen. Dabei sollen sowohl private Investoren, Vertreter der Kammern und entsprechende Verbände neben den relevanten städtischen Stellen einbezogen werden. Ziel muss es sein, in den nächsten Jahren deutlich mehr bezahlbare Wohnungen zu schaffen. Dazu sollen auch die Fördermöglichkeiten des Landes ausgeschöpft und beworben werden.

Begründung:

Der Mangel an bezahlbaren Wohnungen ist seit Jahren auch in Worms ein Thema. Bereits im Jahre 2013 hatte die SPD Stadtratsfraktion eine Ratsinitiative gestartet, die Verwaltung möge Konzepte für mehr bezahlbaren Wohnraum entwickeln. Dazu hatte Oberbürgermeister Michael Kissel vor wenigen Wochen als Zielvorgabe 250 neue zusätzlich Wohnungen pro Jahr herausgegeben und das Thema zur Chefsache gemacht. Die SPD begrüßt und unterstützt die Initiative des Oberbürgermeisters für einen „Masterplan Wohnungsbau 2015“.

Dabei wächst unsere Stadt stetig weiter: Die Grenze von 85.000 Einwohnern wurde erst kürzlich überschritten. Alleine bei der städtischen Wohnungsbau GmbH gibt es eine lange Warteliste von Menschen, die dringend eine günstige Wohnung suchen. Durch diesen Mangel an einem wichtigen Existenzgut, ist die Gefahr von sozialen Konflikten nicht ausgeschlossen. In dieser Situation muss die Kommunalpolitik gemeinsam mit allen gesellschaftlichen Akteuren Lösungen finden und auch beispielsweise für die Förderprogramme des Landes werben.

Das Land Rheinland-Pfalz hat es sich im Jahr 2016 zum Ziel gesetzt, rund 4.200 Sozialwohnungen auf den Weg zu bringen. Dies soll gefördert werden, etwa durch Tilgungszuschüsse, Zinsvergünstigungen für Investoren, Förderungen für Genossenschaften und auch direkte Finanzmittel. Um diese Förderungen effektiv nutzen zu können, müssen private und öffentliche Kräfte eng zusammenarbeiten.

Wir bitten um Zustimmung für diesen Antrag.

Timo Horst
Fraktionsvorsitzendergez.
Jens Guth, MdL
Stadtratsmitglied